STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

43. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion,
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.CUMULUS.at

März 2009

14.3. und 21.3.
Ausräumen, Aufrüsten,
Flugzeuge Instandsetzen

21.3. 17.00 Uhr Traktor-Roll Out
Unser Traktor erstrahlt in neuem Glanz, er macht Druck und er hält dicht. Zu diesem Termin stoßen wir auf ihn und die Helden der Arbeit an.

20.3. und 31.3. jeweils 18.00 Uhr
Startleiterschulungen in der ACG, verpflichtend für alle Mitglieder die startleiten können, wollen, müssen.

€ 400,- Pauschale
für Viel(segel)flieger eingeführt

Glosse des Obmanns

Zum Lebensmotto airmanship gehört als wesentlicher Teil auch gelebte Sicherheitskultur, im Verein wie auch im persönlichen Pilotendasein.

Überreglementierungen, fantasielose Einschränkungen von behördlicher Seite etc. können damit vermieden werden – wenn die Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen klar erkennbar ist.

Nun ist ab sofort die generelle X-Ponder Pflicht im Luftraum E für Motorgetriebene LFZ in Kraft, ein Sicherheitsplus, das positiv aufgenommen werden soll. (Keine Sorge – Transponder einschalten bedeutet nicht, dass man mit div. Controllern Sprechverbindung aufnehmen muss).
Daher an alle TMG-Piloten: Verpflichtend Transponder Sqawk 7000 – Handling wird bei unserem obligatorischen jährlichen Check to fly nochmals intensiv erklärt werden.

Mit unseren TMGs sind wir sicherheitstechnisch weit vorn:
***1.** Transponder ein und Sqawk 7000 – damit decken wir die „große" Fliegerei in Form von TCAS Geräten ab – und*
***2.** Flarm ist mit Einschalten des Hauptschalters aktiv – damit auch die Kollisionswarnung in der Segelflugszene/Kleinfliegerei.*

Zu unseren Überprüfungsstarts – Check to fly– noch ein paar Worte: Es geht in erster Linie um deine persönliche Fitness in allen fliegerischen Belangen, z.B. auch das Wissen um geänderte Lufträume od. geänderte Regelungen in Graz, Änderungen im aufgetragenen Verfahren etc.
Auch bei unserer Dimona ändert sich immer wieder was – Stichwort Kühlflüssigkeit. Check to fly am Saisonbeginn soll diese Infos weiterbringen und damit deiner Sicherheit dienen.
Letztlich ist so ein Gegencheck mit einem zweiten Piloten/Fluglehrer auch für einen erfahrenen Fliegerhaudegen doch ein köstliches Erlebnis, das ich nicht missen möchte…

Ein erstklassiger Saisonbeginn
Mit besten Fliegergrüßen

Vic Steiner
Obmann

Living airmanship

Segelflugtraining im Frühjahr 2009

Auch 2009 gibt es wieder die Silver Challenge vulgo Sportunion-Bundesmeisterschaft der Einsteigerklasse in Niederöblarn von 28.5. – 1.6.

Veranstalter ist der Bundessektionsleiter und Juniorenreferent Michael Gaisbacher, Vic und Ela tragen die Kompetenz als Fluglehrer dazu bei. Junioren und oder UNION-Einsteiger erhalten auch finanzielle Unterstützung.

Man kann nie früh genug zu trainieren beginnen

Nehmt die Chance wahr, wir können stolz bereits auf 2 Gewinner dieses Bewerbs verweisen. Sowohl Pia Ehgartner als auch unser Franz Salomon konnten diese Unionmeisterschaften für unseren Verein gewinnen. Wer folgt ihnen nach?

Clubabende

Besucht unsere Clubabende!
Hier erfahrt ihr nicht nur alles Aktuelle um den Verein herum, sondern bekommt auch Tipps für euer eigenes Segelfliegen.
Die Clubabende finden immer am letzten Freitag im Monat und ab April beim Büro auf der Graz-West statt. Ausgenommen sind die Winter-Clubabende, die finden jeweils gesondert angekündigt in gemütlichen Lokalen statt.

Clubabend 27.3. Bräukeller
An diesem Abend besucht uns Rupert Fink vom ATC Graz. Er wird das Miteinander von Segelfliegern und der Flugverkehrskontrolle aus Sicht der AustroControl darlegen. Eine wichtige Maßnahme für besseres gegenseitiges Verständnis und reibungslosen Ablauf.

20.3. und 31.3. jeweils 18.00 Uhr Startleiterschulungen in der ACG

Jedes Mitglied, das den Dienst als Startleiter versehen wird, muss verbindlich diese Startleiterschulung absolvieren. Der Vortrag dauert ca. 2,5 Stunden und hat das Verfahren in unserem abgetrennten Bereich zum Inhalt.

Generell kann jedes Mitglied Startleiter sein, wenn er/sie das AFZ (Funksprechzeugnis für IFR) oder bei Personen, die schon vor 2006 Startleiter waren, das EFZ hat. Dazu muss jährlich die Startleiter-Schulung absolviert werden.

Neu: auch Inhaber eines EFZ können mit einer Sondervereinbarung heuer erstmals SL werden!

Wie ihr wisst hat jedes Mitglied drei Dienste in der Saison zu absolvieren (Schüler ausgenommen) oder es werden äquivalente Kosten vom persönlichen Konto abgebucht.

Auf der neuen Website findet ihr im internen Bereich einen superfunktionellen Kalender, bei dem ihr euch für die Startleiterdienste anmelden könnt. Bitte tragt Sorge, dass wir möglichst rasch die Dienste in der Schlüsselzeit Mai bis Juli Samstag und Sonntag, dann Freitag und Donnerstag voll haben. Wer sich gleich einmal für drei regnerische Spätseptembersonntagnachmittage einträgt, darf nicht mit riesiger Begeisterung rechnen. Echte Segelflieger mit Herz tragen sich für Mai und Juni ein. Bitte unterstützt unseren Flugbetrieb und lasst nicht die Dienste auf den Schultern einiger weniger lasten.

Die Aufrüstsamstage – jeder ist gefordert, jeder ist gefragt:

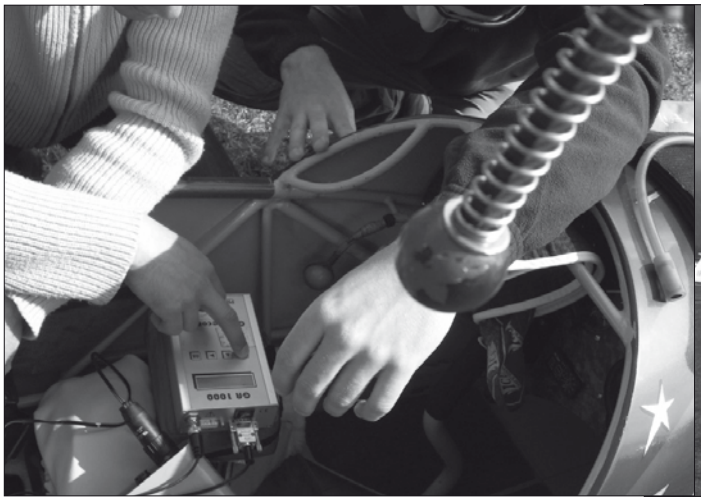
Die Vorbereitungen für die neue Flugsaison laufen bereits seit geraumer Zeit mit verschiedenen Jahreskontrollen unserer Fluggeräte.

Am Samstag (14.03.) ab etwa 9.30 Uhr werden am LOWG/ Hangar West noch viele helfende Hände gebraucht.

Die Dimona, Falke, DG300 (OE-5505) und DG500 müssen poliert werden, Startleiterwagen gereinigt werden, helfende Hände bei der Jahreskontrolle der DG500, ASK13 und Ka8 (aufrüsten und putzen) werden dringend benötigt!

Ich bitte euch, zahlreich (eventuell mit Baumwolltüchern bewaffnet) zu kommen! Sollte das Wetter nicht mitspielen (Regen und sehr kalt) wird am darauf folgenden Samstag gearbeitet.

Auch am drauffolgende Samstag (21.03.) wird Hilfe für die restlichen Arbeiten gebraucht!!!!!!!



Es sind im Grunde ganze 120 relevante Dienste, wenn nur ein Drittel aller Mitglieder sich schnell mit drei Diensten einträgt ist der Aufwand gut verteilt und der Verein eine große Sorge los.

Für die Startleiterschulungen muss man sich bei Klaus Ertl unter ***0676 /500 18 68*** oder per E-Mail unter ***Ertl.Klaus@utanet.at*** anmelden.

Transponderpflicht ab sofort auch für unsere Motorsegler

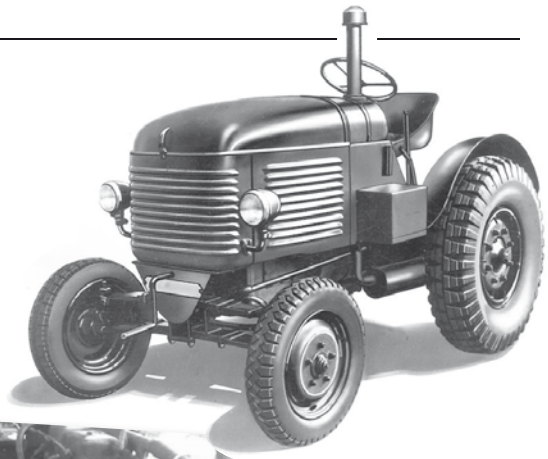
Ab Donnerstag, 12.3.2009, gilt für den Luftraum E für alle motorisierten Flugzeuge (also auch für Falken und Dimona!) Transponderpflicht (Code 7000).

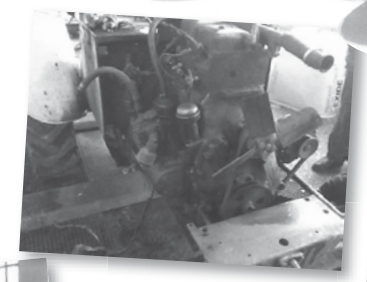
Dies gilt auch für den Nahkontrollbezirk (TMA) Graz, der Luftraum E ist!!!
Es ist mit Transpondercode 7000 natürlich auch dann zu fliegen wenn aus dem aktivierten Segelflugsektor heraus gestartet wurde. Der Transponder ist unaufgefordert zu aktivieren. Bitte haltet euch an diese Vorgabe, sie dient auch eurer Sicherheit. Jedes Großflugzeug, das mit TCAS ausgestattet ist, kann dich sehen und gegebenenfalls ausweichen.

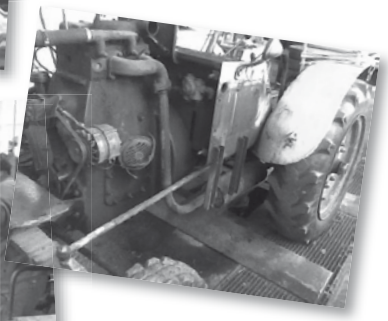
Übrigens ist es dem Einsatz der Arbeitsgruppe Luftraum des ÖAeC unter Peter Platzer zu verdanken, dass in ganz Österreich die Klapptriebwerkler aus dieser Regelung ausgenommen bleiben.

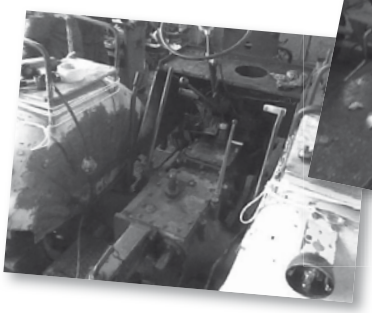
Traktorrollout 21.3. 17.00 Uhr

Unser Traktor wurde über den Winter komplett zerlegt und neu aufgebaut. Chassis, Getriebe, Motor, ja sogar der Sitz wurde neu bezogen. Wir haben wohl den bestrestaurierten Flugplatztraktor auf Österreichs Flugplätzen. An vorderster Front war wieder einmal Manfred Painsi zu finden, Herfried Melcher hat auch so manche Stunde in der Werkstatt verbracht und Vic war natürlich wieder der Mann an der Farbspritze. Wolfgang Bauer war nicht nur organisatorisch, tätig sondern pilotierte auch den Traktor von der Werkstätte in den Segelflughangar. (Eine luftige Februarfahrt durch den Südwesten von Graz)









Ganz besonders erwähnt werden muss Johann Knoll von der Werkstätte Adam. Mit viel Liebe zu unserem Arbeitstier hat er geholfen und seine Werkstätte und das Werkzeug kostengünstig zur Verfügung gestellt. Jetzt ist es soweit: Der Traktor steht bereit für den Saisonbeginn. Jedoch aufgepasst, in Betrieb nehmen darf ihn vorerst einmal nur, wer auch eine gründliche Schulung absolviert hat, denn das Getriebe und die Kupplung haben sich nun eine pflegliche Behandlung verdient.

Also hoch die Tassen und auf weitere 30 Jahre Segelflug in Graz mit dem hellgelben Steyr 180!

Die SFU ist im WEB 2.0 angekommen

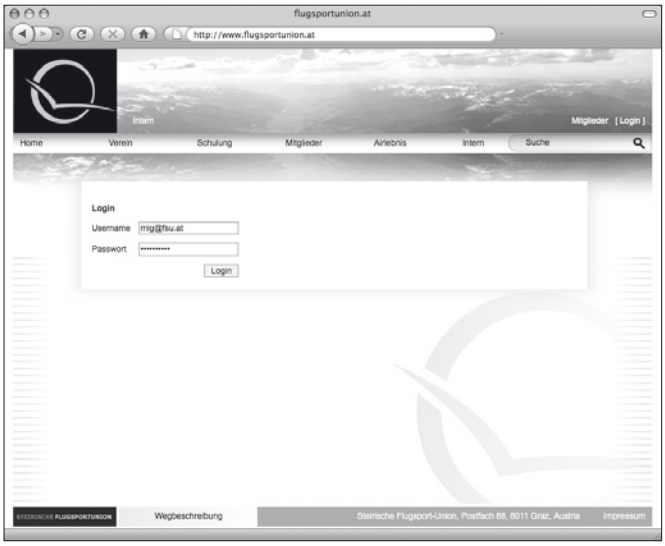
Unsere Website war ganz eindeutig in die Jahre gekommen und eine Überarbeitung dringend nötig. Jetzt haben wie eine sehr funktionelle Webpage mit Content Management System und sehr einfacher Eigenwartung. Wenn ein Bild oder ein Text nicht passt, kann es in wenigen Minuten von fast Jedem nach einer kurzen Einschulung verändert werden. Auch News können ohne große Vorbildung editiert werden, und für den Mitgliederbereich ist nun die Voraussetzung gegeben, dass jeder seine Veränderungen selbst und einfachst eingeben kann.

Wir sind permanent auf der Suche nach neuen Bildern – unsere Website soll leben! Wer Fotos, Kurzvideos etc. zur Verfügung stellen kann, bitte mailen an: *michael.gaisbacher@ad-ventures.at*

Also rein ins Web 2.0 mit euch
Als ersten Schritt bitten wir euch, euch als Mitglieder anzulegen.

Ihr gelangt in den internen Bereich, indem ihr beim Log-In eure E-Mail Adresse eingebt und als Passwort: notdefined

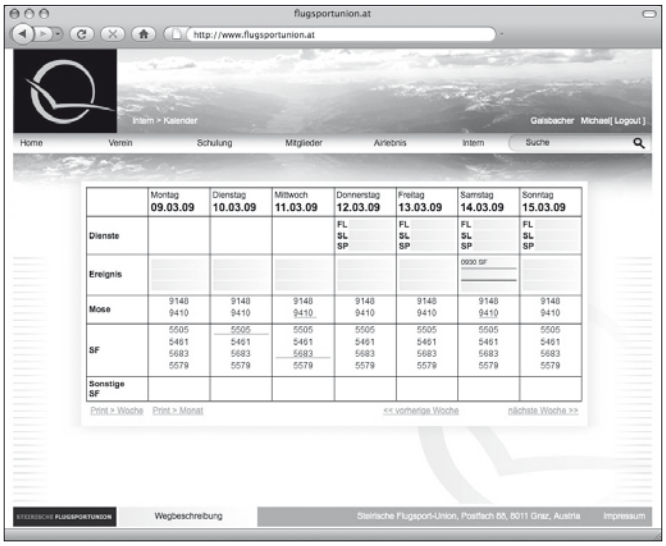
Sobald Ihr in eurer eigenen Datei seid, könnt ihr alle Details eintragen und auch ein individuelles Passwort für euch anlegen. (Tipp: notiert es euch irgendwo – wer länger nicht auf der Site war, kann so etwas leicht vergessen).



Auch ein Bild kann jederzeit hochgeladen werden. Der Vorgang ist einfach und eigentlich selbst erklärend. Wer Probleme damit hat, kann ganz einfach einen der Kollegen anrufen, die schon eingetragen sind.

Wir hoffen auf möglichst rasche, vollständige Befüllung unserer Mitgliederdatei und wünschen euch viel Spaß mit der neuen Website.

Ebenfalls neu und mulitfunktionell ist der Reservierungskalender im internen Bereich. Ihr könnt hier Motorsegler nach Stunden reservieren, unsere Segelflugzeuge nach Vormittag, Nachmittag und Ganztags und natürlich könnt und sollt ihr euch als Startleiter, Schlepppiloten und Fluglehrer in den Dienstplan eintragen.



Durch das einfache System werden wir so in Zukunft viele News und Berichte eintragen und hoffen so unsere Website für euch ständig interessant und unterhaltsam zu gestalten. Ihr alle seid eingeladen Inhalte beizutragen.

Euer Ansprechpartner für die Website sind Michael Gaisbacher und Vic Steiner sowie Wolfgang Bauer und Herwig Wagner.

Bitte halte deine Daten (Adresse, E-Mail, Telefon) immer aktuell!

Die Pauschale 400,- Euro für alle Segelfluggebühren in der Saison 2009

Für heuer hat sich der Vorstand zu einer Pauschale für den reinen Segelflug durchgerungen. Wer sich bis zum 30. April entschließt und 400 Euro mit dem Einzahlungsvermerk ***Pauschale*** überweist oder einzahlt, kann für diesen Betrag so viele Stunden auf unseren reinen Segelflugzeugen fliegen, wie er oder sie will.

Die Pauschale gilt nicht für unsere Motorsegler und nicht für Segelflüge, die vor dem Bezahlen der Pauschale absolviert wurden.

Natürlich kann man am Jahresende nicht zurück, wenn man festgestellt hat, aus den verschiedensten Gründen nicht so viel geflogen zu sein. Aus welchem Grund auch immer. Auch bedeutet die Pauschalzahlung kein spezielles zusätzliches Vorrecht auf die Flugzeuge, weder in Graz noch in Turnau.

Sehr wohl aber gilt die Pauschale auch für die Doppelsitzer, wobei wir uns hier auf die Loyalität unserer Mitglieder verlassen und sicher keine „Binnengeschäfte" zwischen Kollegen dulden werden. Die Pauschale soll jenen entgegenkommen, die unsere Segelflugzeuge ausnützen wollen, und nicht den Verein.

Dies ist vorerst ein Versuch und der Vorstand sieht sich das für heuer einmal an. Lassen wir uns überraschen, ob die Auslastung steigt und wie viele Kollegen von der Pauschale Gebrauch machen. Die Flugstunden der letzten Jahre lassen eine stärkere Verwendung durchaus zu, ohne dass es gleich zu Flugzeugengpässen kommt.

Alpeneinweisung – die DG 500 in Turnau

Von 3.6. – 21.6. steht dann unsere OE 5683 in Turnau für Alpenflugeinweisungen bereit. Sowohl Max als auch Rudi stehen euch als Einweiser in dieser Zeit zur Verfügung.
Ihr erreicht Max unter
0650 / 57 07 300 und Rudi Weiß unter 0676 / 71 42 750

Apropos Turnau:
Über die gesamte Saison stehen euch unsere beiden DG 300s und die PW 5 zur Verfügung.
Für Turnauflugtage empfiehlt sich die Reservierung auf ***www.flugsportunion.at***, damit die Fahrt nicht umsonst ist.

Turnau, das Sprungbrett zum Alpenflug für Generationen: Im Cockpit Lothar Ranftl, an der Kompensationsdüse Herfried Melcher.

Aber Achtung: Nur wer für Turnau und auf die Flugzeuge eingewiesen ist, darf auch starten.

CUMULUS

Check to fly

Bitte verwendet für euren persönlichen Saisonstart dieses Formular. Versichert euch, dass ihr die angegebenen Punkte inhaltlich erfüllt habt und auch wirklich fit für Alleinflüge seid.

Versteht diese Liste nicht als Misstrauen, sondern als persönliche Rückversicherung, denn einmal in der Luft gibt es kein Stehenbleiben, kein Grübeln und langes Überlegen mehr.

Dann muss jeder Handgriff sitzen und alles an seinem Platz sein.

Wir wünschen euch allen einen erfolgreichen Saisonstart und eine erfolgreiche Flugsportsaison 2009!

Euer Vorstand

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

Überprüfungsflug / Segelflug		Dat:
Pilot:		
SF-Nr :	gültig bis:	
Starts:	Stunden:	
Flugzeug:	letzter Flug:	
SF-Lehrer:		

		o.k.
Starten		
Betriebscheck	Gerät flugklar? Betriebszeiten?	
Startcheck	Vorflugkontrolle	
Theorie und Recht	Kenntniss der aktuellen Lufträume	
	Kenntniss Flugplatz Betriebsordnung LOWG	
	Kenntniss Aufgetragenes Verfahren	
	Führung Betriebshandbuch+Bordbuch+Anhänge	
Funken		
Funkverhalten	Funksprechzeugnis	
Funksprechzeugnis		
Funkausfall	theoretisches Wissen	
Schleppen		
Anrollen, abheben		
Schleppgeschwindigkeit	Auswirkungen bei Überfahrt	
Schleppflug	Geradeaus, 45° Kurven	
Seildurchhang		
Sinkschlepp		
Startabbruch	beim Rollen, Abflug, Querabflug	
Windlage	in Rollphase	
	im Flug	
Fliegen		
Fahrt	Konstant geradeaus, im Kurvenflug bis 45°	
	Langsamflug, Überziehen	
	Schnellflug kurz vor VnE	
Schiebeflug	Slip, einleiten - ausleiten	
Landen		
Platzrunde	Gegen/Quer/End-Anflug	
Endanflug	Höhe - Geschwindigkeit	
	Niedriger Endanflug	
ausrollen	innerhalb definierter Fläche	
Seitenwindlandung		
Lange Landung		
Kurze Landung mit Steilabstieg		
Sicherheit		
Regeln	Vorrang theoretisches Wissen	
Höhe	einschätzen für Landung bei Seilriss	
Gleitwinkel	bei Windstille, Seiten-Rücken-Gegenwind	
Notausstieg	theoretisches Wissen	
Ruderausfall	Kurvenflug ohne Quer/Seitenruder	
Landung aus ungewohnter Position		
Gefahreneinweisung	Trudeln erkennen u. beenden	
	Langsamflug in der Kurve	
	Sackflug	

Ich bestätige, alle praktischen und theoretischen Erfordernisse zu beherrschen und mich über Änderungen laufend zu informieren.

Datum:	Unterschrift:
Datum:	Überprüfung bestätigt: (auch im Flugbuch)

check to fly - Segelflug

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION
Postfach 88, 8011 Graz; ZVR-Zahl 374480761

Informationsblatt

Liebe Vereinsmitglieder!
Leider sind unsere Personaldateien teilweise nicht mehr aktuell, und wir wollen Dich auch in Zukunft sicher erreichen können. Melde uns bitte jeweils umgehend eventuelle Änderungen. Weiters bitten wir aus versicherungsrechtlichen Gründen um die Akzeptanz der im letzten Absatz stehenden Verpflichtung.

Bitte unbedingt scannen und an wolfgang.bauer2@gmail.com
oder an 0316 / 69 11 70 faxen
Besonders wichtig ist es uns, die Lizenzen evident zu halten.
Daher bitte JEDER rücksenden!

Titel: _____

Vorname: _____ **Zuname:** _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ **Geburtsort:** _____

Tel.: _____ **E-Mail:** _____

Beruf: _____

Flugschülerausweis-Nr. _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____

Segelfliegerschein-Nr. _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____

PPL-Nr. _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____

Medical: _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____

Erklärung: Ich anerkenne durch meine Unterschrift die mir vor dem Beitritt ausgefolgten Vereinsstatuten und die Segelflugbetriebsordnung in der jeweils gültigen Fassung (steht jederzeit aktuell auf der Website **www.cumulus.at** zum Abruf bereit) dem Wortlaut nach vollinhaltlich. **Insbesonders verpflichte ich mich, kein Vereinsflugzeug ohne die dafür notwendige Lizenz zu fliegen.**

_____ _____
Datum **Unterschrift**

Diese Unternehmen unterstützen Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

Kosmetikinstitut »Kosmed«
Annenstrasse 44
8020 Graz
Tel. 71 26 74 18

Dr. Ronald Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Flugärztlicher Sachverständiger Class B
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 64 94

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Parkring 8 / 8074 Grambach - Call 0 316 / 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

CUMULUS

Impressum:

Inhaber:
Steirische Flugsport Union
Postfach 88, 8011 Graz;
Obmann Vic Steiner

Chefredakteur:
Michael Gaisbacher

Corporate Identity + Art Design:
AD-Ventures
Parkring 8, 8074 Grambach
www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse:
Parkring 8
8074 Grambach
Fax: 0316 / 291512 15
E-Mail: office@ad-ventures.at